

15.300

2. Nationale Ackerbautagung 2^{èmes} Journées Nationales Grandes Cultures

Qualität im Ackerbau, eine Notwendigkeit auf allen Produktionsstufen?

Datum und Ort

Montag/Dienstag, 02./03. Februar 2015
Centre Löwenberg, CH-3280 Murten
Tel. +41 (0)51 220 74 11

Adressaten

Beratungs- und Lehrpersonen, Forschende, Vertreter des Agrarhandels, Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder der PAG-CH, Mitarbeitende landwirtschaftlicher Organisationen und kantonaler Fachstellen, Lohnunternehmer und weitere am Ackerbau interessierte Personen.

Inhalt

Die Tagung vereint verschiedene, bisher separat durchgeführte Veranstaltungen. Im Ackerbau aktive Personen profitieren von einer Plattform für den Austausch sowie Informationen aus Erster Hand.

Tag 1: Geschlossene Veranstaltungen diverser Organisationen. Die Einladung erhalten Sie separat. Ab 18.15 Uhr offen für alle.

Pflanzenschutztagung Feldbau – Sitzung Forum Ackerbau – Koordinationssitzung Sortenversuche swiss granum – Generalversammlung der PAG-CH – Einstiegsreferat.

Tag 2: die Tagung widmet sich der Qualität im Ackerbau. Referate – Poster – Runder Tisch. Offen für alle im Ackerbau aktive Personen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- werden sich bewusst, dass der Begriff Qualität verschiedene Aspekte beinhaltet;
- verstehen, dass entlang der Wertschöpfungskette bezüglich Qualität unterschiedliche Vorstellungen bestehen;
- erfahren, welche Qualität für den Markt bedeutend ist;
- kennen die Erwartungen der Konsumenten bezüglich Qualität;
- tragen bei zu neuen Lösungen für die Steigerung der Qualität im Ackerbau.

Bemerkungen

Die 2. Nationale Ackerbautagung unter dem Patronat der PAG-CH wird gemeinsam von Agroscope, Forum Ackerbau, swiss granum und AGRIDEA organisiert.

Die Referierenden sprechen in ihrer Muttersprache. Die Präsentationen sind zweisprachig. Präsentationen und Poster stehen nachträglich zur Verfügung: www.pag-ch.ch

Kursleitung

Bernard Jeangros, Dr., Agroscope, Institut für Pflanzenbauwissenschaften IPB
bernard.jeangros@agroscope.admin.ch

Jacques Dugon, AGRIDEA
jacques.dugon@agridea.ch

Bruno Arnold, AGRIDEA
bruno.arnold@agridea.ch

Andreas Rüschi
andreas.ruesch@bd.zh.ch

Kaspar Grünig, Forum Ackerbau
kaspar.gruenig@vol.be.ch

Stephan Scheuner, Swiss granum
scheuner@swissgranum.ch

Programm

Programm Montag, 2. Februar 2015

Zwei parallele Sessionen		
09:00		Sitzung Forum Ackerbau <i>D (Auf Einladung*)</i>
10:30	<i>Kaffee – Pause</i>	
11:00	Pflanzenschutztagung Feldbau <i>D/ F (Auf Einladung*)</i>	Sitzung Forum Ackerbau <i>D (Auf Einladung*)</i>
12:45	<i>Mittagessen</i>	
14:00	Pflanzenschutztagung Feldbau <i>D/ F (Auf Einladung*)</i>	Sitzung Forum Ackerbau <i>D (Auf Einladung*)</i>
15:30	<i>Pause</i>	
15:50	Pflanzenschutztagung Feldbau <i>D/ F (Auf Einladung*)</i>	Koordinationsitzung swiss granum <i>D/ F (Auf Einladung*)</i>
17:30	<i>Pause</i>	
17:45	Generalversammlung der PAG-CH <i>D/ F</i> oder Infomarkt (Poster)	
18:15	<i>Einstiegsreferat</i> Mirjam Hauser , Gottlieb Duttweiler Institut <i>D</i> "Food Trends" – Die Wahrnehmung von «Qualität» bei Landwirtschaftsprodukten bei den Konsumenten.	
19:30	<i>Apéritif</i>	
20:00	<i>Nachtessen</i>	
ab 22:30	<i>Abend zur freien Verfügung</i>	

* Das detaillierte Programm mit Einladung für die Pflanzenschutztagung Feldbau, die Koordinationsitzung Sortenversuche swiss granum, sowie die Sitzung Forum Ackerbau wird den Eingeladenen Personen durch die entsprechenden Organisationen zugestellt.

Einstiegsreferat am Montag 2. Februar 2015

Mirjam Hauser, Dr
Gottlieb Duttweiler Institute
mirjam.hauser@gdi.ch

Referenten am Dienstag 3. Februar 2015

Ernst Arn, CEO
Terralog AG
e.arn@terralog.ch

Alice Baux, Agroscope
Institut für Pflanzenbauwissenschaften, IPB
alice.baux@agroscope.admin.ch

Claudia Degen
HAFL
claudia.degen@bfh.ch

Christian Florin, CEO
Florin SA
christian.florin@florin-ag.ch

Roland Frefel, Leiter
Coop
roland.frefel@coop.ch

Christoph Kohli
Fenaco
christoph.kohli@fenaco.com

Lilia Levy, Dr Agroscope
Institut für Pflanzenbauwissenschaften, IPB
lilia.levy@agroscope.admin.ch

Christian Pidoux, Directeur
Agrilogie
christian.pidoux@vd.ch

Marc Treboux, Président
Fédération romande des consommateurs (FRC)
marc.treboux@bluewin.ch

Richard Volz, Dr
ZG Raiffeisen eG / Deutschland
richard.volz@zg-raiffeisen.de

Programm Dienstag, 3. Februar 2015

ab 06:45 Frühstück

ab 08:15 Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüssungskaffe

Tagungsleitung: Bernard Jeangros

- 08:45 **Einführung:** Unterschiedliche Aspekte von Qualität auf unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft. Konzept der Tagung. *B. Jeangros*
- 09:00 **Bestimmung des Protein-Potentials von Weizensorten:** Expression des Potentials, Umsetzung in der Praxis. *L. Levy*
- 09:20 **Bio-Weizen für die Brotproduktion:** Ein Versuchs-Netzwerk um die Faktoren für Qualität zu bestimmen und gezielt verbessern zu können (KTI-Projekt). *C. Degen*
- 09:40 **Produktion von Rapsöl, das den Marktanforderungen entspricht.** *A. Baux*
- 10:00 Pause*
- 10:30 **Schweizer Raps- und Sonnenblumenöl:** Die Qualitätsanforderungen einer Ölmühle. *Ch. Florin*
- 10:50 **Kartoffeln für die Frites- und Chips-Produktion:** Die Erwartungen der Verarbeiter. *Ch. Kohli*
- 11:10 **Die Qualitätsanforderungen einer Sammelstelle in Deutschland** *R. Volz*
- 11:40 Einführung Infomarkt * *B. Arnold*
- 11:50 Mittagessen*
- 13:00 Infomarkt* / Marché de l'information (Poster)

Tagungsleitung: Andreas Rüschi

- 14:00 **Wie erfolgreich Schweizer Landwirtschaftsprodukte vermarkten?** *R. Frefel*
- 14:20 **Kartoffeln: Qualität produzieren und Mehrwert generieren mit regionalen Projekten** *E. Arn*
- 14:40 **Aufbau einer starken Partnerschaft zwischen Schweizer Konsumenten und den Produzenten von Schweizer Landwirtschaftsprodukten.** *M. Treboux*
- 15:00 **Runder Tisch:** Vom Produzenten zum Konsumenten: gut produzieren, gut verarbeiten, gut kommunizieren und auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette in Wert setzen. *Ch. Pidoux*
- 15:50 Schlusswort *A. Rüschi*
- 16:00 Ende der Tagung*

* Personen, die an der Tagung ein Poster zeigen möchten, sind gebeten sich bis am 9. Januar 2015 bei bruno.arnold@agridea.ch zu melden. Poster mit Bezug zum Thema der Tagung werden bevorzugt.

Kurspauschale

Tarifcode	Kategorie		
1	Mitglieder der PAG-CH		
	<i>Teilnahme an beiden Tagen</i>	CHF	170.-
	Teilnahme am 02.02.2015 (Pflanzenschutztagung / Forum Ackerbau, auf Einladung)	CHF	50.-
	Teilnahme am 02.02.2015 ab 18.15 Uhr (offen für alle)	CHF	30.-
	Teilnahme am 03.02.2015 (offen für alle)	CHF	120.-
2	Bäuerinnen, Landwirte		
	Teilnahme am 02.02.2015 ab 18.15 Uhr (offen für alle)	CHF	30.-
	Teilnahme am 03.02.2015 (offen für alle)	CHF	120.-
3	Übrige Teilnehmende		
	<i>Teilnahme an beiden Tagen</i>	CHF	240.-
	Teilnahme am 02.02.2015 (Pflanzenschutztagung / Forum Ackerbau, auf Einladung)	CHF	60.-
	Teilnahme am 02.02.2015 ab 18.15 Uhr (offen für alle)	CHF	30.-
	Teilnahme am 03.02.2015 (offen für alle)	CHF	180.-

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen für Essen, Kaffee, Kursraum, Mineral usw.

Zusätzliche Kosten:

Übernachtung im Centre Löwenberg: Einzelzimmer, Dusche/WC: CHF 90.-/Person

Nachtessen im Centre Löwenberg: CHF 60.-/Person (Marktmenu Murten: Marktsalat mit Kräutern, Croutons und Rohschinken, grillierte Hühnerbrust auf Pesto, Risotto mit Limonen und Mascarpone, Saisongemüse, Panna cotta mit Fruchtstückchen. Getränke inbegriffen.

Sie können die Übernachtung und das Nachtessen im Centre Löwenberg über untenstehendes Anmeldeformular reservieren.

Die endgültige Rechnung erhalten Sie nach dem Kurs.

Abmeldung vor einem Kurs: Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis und mit **22. Januar 2015**. Nachher verrechnen wir Ihnen eine Gebühr von CHF 50.- für entstandene Unkosten. Ausserdem werden allfällige Stornierungsgebühren des Centre Löwenberg für Übernachtung und das Nachtessen weiterverrechnet. Bei unentschuldigtem Fernbleiben und nur teilweiser Anwesenheit behalten wir uns vor, den Betrag gemäss Anmeldung einzufordern.

Anmeldung: bis spätestens 19. Januar 2015

per E-Mail: cours@agridea.ch

Internet: www.agridea.ch

per Fax: AGRIDEA, Lausanne (Fax: +41 (0)21 617 02 61)

per Briefpost: AGRIDEA, Jordils 1, Postfach 1080, 1001 Lausanne

Anmeldung für den Kurs 15.300 2. Nationale Ackerbautagung vom 2. und 3. Februar 2015

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____ **PLZ/Ort:** _____ **Kanton:** _____

Dienststelle: _____ **Tel:** _____

E-Mail: _____

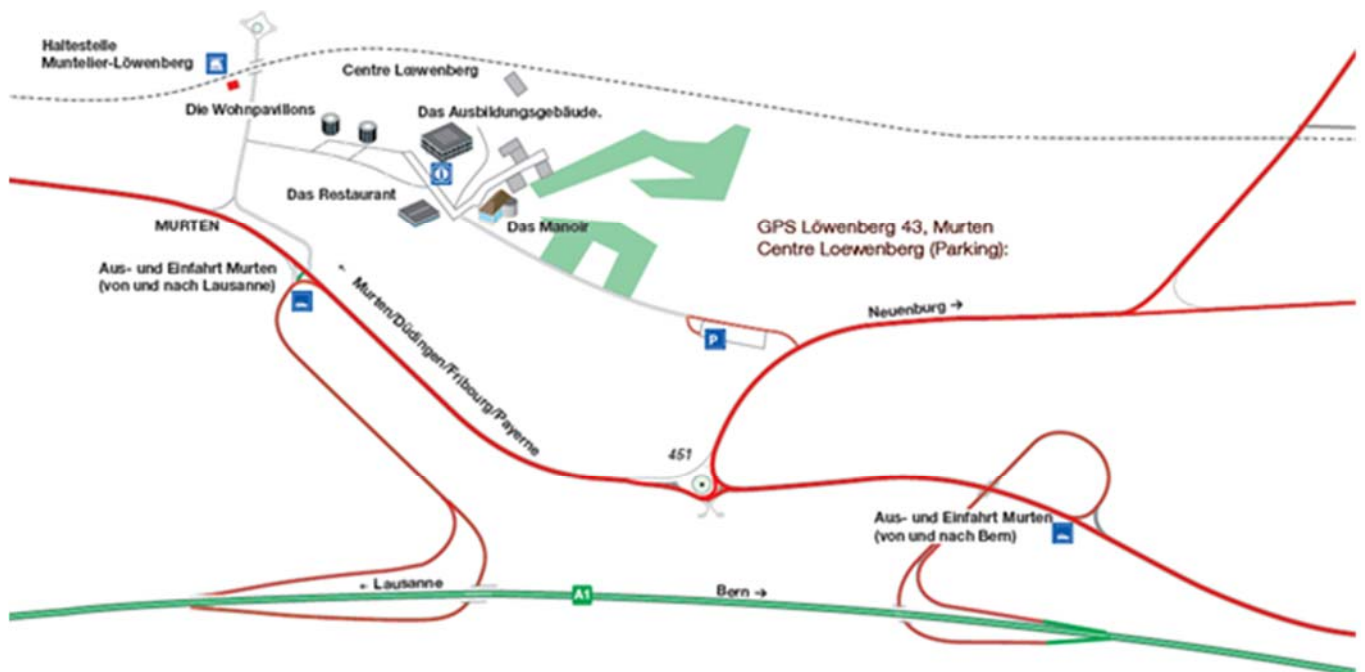
1. Mitglied PAG* <input type="checkbox"/>	2. Landwirte <input type="checkbox"/>	3. Übrige <input type="checkbox"/>
Teilnahme an beiden Tagen (Teilnahme am 2. Februar bis 18.15 Uhr nur auf Einladung)	2. und 3. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am 1. Tag (Pflanzenschutztagung / Forum Ackerbau /swiss granum, auf Einladung)	2. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am 1. Tag ab 18.15 Uhr (conférence – Apéritif)	2. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am 2. Tag	3. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Anreise zum Centre Löwenberg mit der Bahn (Halt in Muntelier-Löwenberg)		<input type="checkbox"/>
Nachessen im Centre Löwenberg	2. Februar 2015	<input type="checkbox"/>
Übernachtung im Centre Löwenberg vom 2. auf den 3. Februar 2015 (Einzelzimmer)		<input type="checkbox"/>

* Mitgliedschaft bei der PAG-CH

Die Plattform Ackerbau Schweiz (PAG-CH) ist ein nationales Netzwerk, das dem Wissens- und Informationsaustausch in allen Bereichen des Ackerbaus dient. Die Organisation fördert die Koordination von Aktivitäten zum Nutzen ihrer Mitglieder – unkompliziert, mehrsprachig und überregional. Die PAG-CH ist offen für alle Personen mit direktem Bezug zum Ackerbau, unabhängig von Tätigkeitsbereich oder Branche: Lehrpersonen, Beratungskräfte, Forschende, Mitarbeitende von Bund und Kantonen, Branchenorganisationen und Akteuren entlang der Wertschöpfungskette, usw. Gegen einen jährlichen Unkostenbeitrag von CHF 50.- steht die Mitgliedschaft in der PAG-CH allen interessierten Personen offen. Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft bei der PAG-CH anmelden, gilt der reduzierte Tarif für PAG-Mitglieder (Tarifcode 1).

Ich möchte gerne Mitglied der PAG-CH werden.

Anreiseplan



Mit der Bahn

Das Centre Löwenberg verfügt über einen eigenen SBB-Bahnhof: Muntelier-Löwenberg.

Halt auf Verlangen

Mit dem Auto

Das Centre Löwenberg ist ab Ausfahrt Murten der Autobahn A1 gut erreichbar. Parkplätze stehen zur Verfügung.